

Kampala, Juli 2004

Geliebte Freunde!

Mit herzlichen Grüßen aus dem sonnigen Uganda komme ich heute zu Dir und vertraue, dass es Dir gut geht und Du die Weite, Breite, Länge und Tiefe der Liebe Gottes erfährst. Soviel hat sich wieder ereignet, und ich möchte Dich auf dem Laufenden halten, was der HERR hier tut!

Wir haben das erste Mal unsere **missionarische Schule** nach Uganda verlegt und begannen am 1. Mai



mit 20 Schülern, weiß und schwarz, jung und alt, Männlein und Weiblein gemischt! Die Schule wird bis zum 15. August laufen und wir sind begeistert von dem, was wir bis jetzt erlebt haben. Die „gegenseitige Befruchtung“ von den verschiedenen Kulturen ist wunderbar! Wir haben keinerlei Probleme in unserem Miteinander, denn wo die Liebe Gottes im Zentrum ist, da werden die Menschen eins! Natürlich laufen verschiedene Prozesse der inneren Veränderung bei den einzelnen, aber wir wollen alle in das Licht und in die Freiheit durchbrechen, die Christus uns so teuer am Kreuz erkaufte. Dies dürfen wir immer

wieder erleben! Viele der Studenten werden weiterhin in den verschiedenen Projekten für *Vision für Afrika* arbeiten.

Die **Königin von Buganda** hat mich in ihr „Board of Directors“ aufgenommen, um in diesem Gremium für die Planung der **Schule für körperbehinderte Mädchen** mitzuwirken. Eine wunderbare Architektin aus Europa hat die Pläne schon entworfen und sobald das Geld vorhanden ist, kann mit dem Bau begonnen werden.

Die Königin hat mich auch gefragt, ob ich ihr beim **Aufbau einer Ballettschule** behilflich bin. Wenn Du jemanden weißt oder selbst daran interessiert bist, hier in Uganda für Kinder sowie für Erwachsene eine Ballettschule aufzubauen, dann

bitte melde Dich so schnell wie möglich!



In Kikondo, einem wunderschönen Fischerdörfchen am Victoria See, entsteht unsere erste
„*Vision for Africa Kikondo Primary School*“.



Diese christliche Grundschule mit sieben Klassenräumen wird von *Vision for Africa, Intl.* finanziert.

Hier im Bild siehst Du **Pastor Peter** (links), der auch in unserem Team ist und **Boniface Kamara** (Schuldirektor).

Vor vielen Jahren, gab mir der HERR das Wort, dass „*meine Söhne von weit her kommen und meine Töchter auf den Armen getragen werden*“ (Jes. 60/4b).

Ich habe zwar keine eigenen Kinder geboren, doch ***meine afrikanischen Söhne*** sind mir sehr ans Herz gewachsen.

Richard und Patrick sind Zwillinge und beide sind sehr fleißige Schüler mit vielen Talenten und Gaben.



„Blessed“

Vor einigen Wochen erst wurden wir gefragt, ob wir nicht dieses süße Mädchen aufnehmen wollten, denn weder die junge Mutter, noch der Vater noch die Großeltern wollten es haben!



Hier ist ***meine erste Tochter***, die auf den Armen zu mir getragen wurde!

Manche Prophetien brauchen Jahre, um sich zu erfüllen!

„Blessed“ ist das erste Kind in unserem Kinderheim! Noch vor August wird der Bau von unseren „Vision for Africa, Intl.“-Kinderhäusern begonnen. Das Mädchen kommt dann in die Obhut einer der Kinderhaus-Mütter, die jetzt die Missionsschule besucht. Während des Baus wird sie in meinem Haus in Kampala wohnen.

Auf diesem Bild siehst Du die kleinen ***Grundschüler der Maranatha Primary Schule***, die ca. 60 km von Kampala entfernt liegt. Hier haben wir ca. 50 Waisenkinder im Programm.

Mittlererweile haben wir **3400 Kinder** im Schulprogramm in ca. 150 verschiedenen Schulen in und um Kampala verstreut, 150 Kinder davon in Kenia.

Derzeit sind noch ca. **350 Kinder OHNE Sponsoren**, doch ich vertraue, dass unsere Gebete bald erhört werden und jedes Kind einen Sponsor findet!



Dieser **junge Mann** hatte als Kind Kinderlähmung und ist seitdem bis zu den Hüften gelähmt. Er hat nie die Schule besuchen können und kann weder schreiben noch lesen – doch **er** schaffte es, die Lebensqualität eines kleinen Fischerdörfchens zu verändern! Er grub alle **Toilettenlatrinen** (bis zu ca. 8 m tief) per Hand aus! Zwei Jahre zuvor hatte es in diesem Dorf keine einzige sanitäre Anlage gegeben!

Seine Aussage ist: „Ich bin zwar behindert, aber nicht unfähig etwas zu tun – ich möchte nicht vom Betteln leben!“ Ich habe Respekt vor diesem jungen Mann – es ist ein Mann des Glaubens! Er lernte es, sich fortzubewegen, baute sich ein kleines Häuschen und sorgt für sich selber. Wir konnten ihm seinen kaputten Rollstuhl reparieren und er fühlt sich jetzt, als hätte er einen „Mercedes“!



Mr. Kaya (links) ist der großzügige „Spender“ von unserem **Land in Mukono**, ca. 35 km hinter Kampala. Der 86-jährige rüstige Großgrundbesitzer gab uns die 65 Hektar für **Kinderhäuser, Schulen und einem Krankenhaus sowie für landwirtschaftliche Projekte**.

Die Pläne sind eingereicht, Ende August starten wir mit dem Bau von drei Kinderhäusern. Weiterhin ist der Bau der Berufsschule für Jungen und Mädchen geplant. Vorgesehen ist die Ausbildung in holz- und metallverarbeitenden Berufen, für Schreiner wie auch für Köche, Schneiderinnen, Friseure sowie für das Töpferhandwerk.

Im letzten Rundbrief wurde darüber schon informiert. Jetzt - kurz vor dem ersten Bauprojekt (Kinderhäuser) - kam Mr. Kaya mit zwei von seinen Söhnen und verwies die auf dem Land „wild“ wohnenden Bewohner des Platzes, und dass sie uns bei all unseren Vorhaben keine Probleme machen! Er wacht weiterhin „wohlwollend“ über dem, was *Vision for Africa* verwirklicht.

Für die weitere Entwicklung auf diesem Land wurde ich sogar von seinem Clan der Mambas (bedeutet Fisch) adoptiert und bekam einen neuen Namen: **Namitebe**, das bedeutet „Prinzessin“.

Dies heißt soviel wie „eingeboren“ und zeigt mir gegenüber eine große Ehrung. Es hilft uns sehr, hier die Pläne verwirklichen zu können, ohne mit den Einheimischen in Konflikt zu kommen!

Eine unserer größten Herausforderungen ist das Umzäunen des ganzen Grundstückes!

Dies verhindert, dass sich mehr und mehr „wilde“ Bewohner in das Land schleichen, um dort illegal zu wohnen; man nennt sie „Squatters“. Sie pflanzen dann ihren eigenen Garten an und wir müssten sie auszahlen! Nun wird alles eingezäunt, und dies bedeutet **sechs Meilen Zaun**! Wir möchten es gut, qualitativ und so günstig wie möglich einzäunen.



Bitte helft uns!

**1 Meter Zaun kostet
7 Euro !**

Wir freuen uns über jeden gespendeten Meter!

Wir danken herzlichst jetzt schon für diese Spende, die uns hilft, die zusätzliche Arbeit mit den Squatters zu vermeiden! Bei Spenden gebt als Verwendungszweck bitte, **„Zaun für Mukono“** an.

Ca. Mitte Juni, kurz bevor ich nach USA reiste, bekam ich einen Anruf vom **Erzbischof** der anglikanischen Kirche hier in Uganda. Er ist ein brennender Mann Gottes. Er lud mich in sein Büro ein und fragte mich, ob ich seine „Partnerin“ sein möchte, um Uganda in ein besseres Land zu verändern! Ich bin sehr erfreut. Es beginnt ein neuer Dienst. Ich darf im **Hauptgefängnis von Kampala**, dem sogenannten „Maximum Gefängnis“, zu den Männern und Frauen predigen!

Mit einem unserer Studenten war ich dort, und wir waren erstaunt, was wir antrafen! Ca. 250 Männer (von 4000 Häftlingen), voll des Feuers Gottes und hungrig nach Seinem Wort. Außer der frohen Botschaft Jesu konnten wir ihnen auch mit persönlichen Bedürfnissen helfen wie Seifen, Zahnbürsten, Zahnpasta, Waschbassins usw. Weiters wollen wir ihnen Decken bringen und Kleidung wie Hemden und Hosen. Wir dürfen auch mit einer Bibelschule beginnen. Wer Interesse hat, hierfür zu spenden (Bibel und Schreibzeug und Nachschlagwerke) - die Gefangenen freuen sich! Als Verwendungszweck gebt dann bitte „**Gefängnisarbeit Kampala**“ an.

Für die 250 Kinder, die von den Gefangenen mitgebracht wurden, konnten wir auch 2000 Schulhefte besorgen, damit sie etwas zum Schreiben haben. Die Lehrer (auch Gefangene) sind vorhanden.



Der Container ist angekommen!!!

Vielen herzlichen Dank

Wir danken jedem Spender ganz herzlich, es war ein Segen und eine große Freude, die vielen zugeschickten Pakete, all die kostbaren Gegenstände, Kleidung, Spielzeug, Gerätschaften, Werkzeuge, Möbel, Computer und viel mehr auspacken und es hier an viele Bedürftige weiter geben zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

Maria L. Prean

Maria L. Prean mit Team (Psalm 23:6)



Let's go 2005

**Ende Januar 2005 startet die nächste 3-monatige
missionarische Schule in Uganda!**

Wer Interesse hat, eine andere Kultur kennen zu lernen sowie sein „Christ sein“ von Gott selbst total durchchecken zu lassen, wer auch „harte“ Arbeit nicht scheut sowie in einer wachsenden Vision ein Teil sein möchte, der melde sich!!

Bitte richtet Eure Anfragen an **Vision für Afrika; Postfach 197; A-6460 Imst**
Gerne senden wir Dir nähere Informationen zu!

Voraussetzung:

Hunger nach Gott und englische Sprachkenntnisse! ☺

Adressänderung?

Bitte teilt uns mit, wenn sich Eure Adresse geändert hat oder Ihr mehrfach Post von uns bekommt. Ihr helft uns dadurch sehr, Kosten und Arbeit zu sparen und so bessere Haushalter über die uns anvertrauten Mittel zu sein.

Schickt Eure Änderung bitte an die Adresse, die im Briefkopf angegeben ist, ruft uns in unserem Büro in Imst an oder schickt uns eine e-Mail (missionswerk.imst@utanet.at). Vielen Dank.